

Neuraltherapie nach Huneke

Die Neuraltherapie ist eine Methode, die vor allem bei chronischen Schmerzen und funktionellen Störungen eingesetzt wird.

Grundprinzip: Einsatz von Lokalanästhetika (Procain) zur Behandlung von Störfeldern, die Beschwerden im Körper verursachen können.

Störfeldtheorie: Bestimmte Körperregionen (z. B. Narben, Zähne, Organe) können als Störfelder wirken und Beschwerden an anderen Stellen auslösen.

Anwendung: Injektionen in die Haut (Quaddeln), an Nerven, Akupunkturpunkte, in Narben oder Triggerpunkte, um das vegetative Nervensystem segmental oder vollständig zu regulieren und den Körper damit in die Selbstheilungsfähigkeit zu bringen.

Ziele: Schmerzlinderung, Verbesserung der Durchblutung, Regulation des Nervensystems und Förderung der Selbstheilung.

Einsatzgebiete: Chronische Schmerzen (z.B. Migräne durch Blinddarmnarbe), Allergien, Neurodermitis, funktionelle Störungen (z. B. Verdauungsprobleme/Reizdarm, Herzrasen).



holo sapiens

unbedingte medizin

Malena Kettner

- Ärztin -

Privatpraxis
für ganzheitliche Medizin

Steinbiedengasse 5
55128 Mainz

Tel.: 01577 - 8240119
Email: post@holo-sapiens.de
www.holo-sapiens.de



holo sapiens

unbedingte medizin

Malena Kettner

- Ärztin -

Privatpraxis
für
ganzheitliche Medizin

55128 Mainz

Behandlung chronischer Schmerzen

insbesondere:

- Kopfschmerzen
- Nacken-Schultergürtelschmerzen
- Rückenschmerzen
- Kreuz-Bein-Schmerzen
- Nervenschmerzen
- Fibromyalgiesyndrom/Ganzkörperschmerzen

ferner:

- Erschöpfungssyndrome
- Schlafstörungen, restless-legs-Syndrom
- weitere funktionelle Störungen

mittels:

- ausführlicher Anamnese und Untersuchung (orthopädisch, neurologisch, funktionell)
- Einordnung der Beschwerden
- Identifizierung ursächlicher und aufrechterhaltender Faktoren nach dem biopsychosozialen Modell
- Entwicklung eines multimodalen, tragfähigen Therapiekonzeptes
- gezielte Physiotherapie mit Anleitung zum Eigentraining
- gezielte verhaltenstherapeutische Maßnahmen
- Stärkung der Eigenkompetenzen
- Unterstützung mittels neuraltherapeutischer, orthomolekularer und biophysikalischer Methoden
- Interdisziplinäre Behandlung durch ein Physio- bzw. Psychotherapeutenteam möglich und sinnvoll
- medizinische Begleitung, Reevaluation im Verlauf, Krisenintervention



IHHT



IHHT steht für Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie. Sie basiert auf dem gezielten Wechsel zwischen Phasen mit verringertem Sauerstoffgehalt (Hypoxie) und erhöhtem Sauerstoffgehalt (Hyperoxie) in der Atemluft. Diese wird hierbei über eine Maske zugeführt, während die Person entspannt liegt/sitzt.

Durch die Ausschüttung der beiden körpereigenen Substanzen HIF-1-alpha und Nrf2 werden ca. 700 Gene aktiviert, welche u.a. die Produktion von antioxidativen Proteinen, gesunden Mitochondrien und die Entgiftung ankurbeln und stille Entzündungen, nitrosativen Stress und nicht mehr funktionsfähige Mitochondrien abbauen.

Indikationen:

- arterielle Hypertonie und koronare Herzkrankheit
- Verbesserung des Outcomes bei Herzinfarkt
- Fettstoffwechselstörungen und Adipositas
- Diabetes mellitus, Verbesserung des Glucosemetabolismus
- Depressionen, Ängste, Schlaflosigkeit, Nervosität, Stress
- Erschöpfung und Energiemangel
- sekundäre Mitochondriopathien, Burnout
- COPD und Asthma
- Infektanfälligkeit
- dementielle Entwicklungen und körperlicher Abau im Alter
- Schmerzen

Neben diesen Indikationen bei bereits manifester Erkrankung wird IHHT eingesetzt zur umfassenden Prävention, zur Regulation des vegetativen Nervensystems, zur Entsäuerung und zur Leistungssteigerung bei Sportlern.

Ernährungsberatung

Wir bestehen zu 100% aus den Dingen, die wir uns zuführen. Demzufolge liegt in der Veränderung der Ernährung ein großes Potential zur Verhinderung und/oder Behandlung von Krankheiten.

Hierzu gehören:

- Individualisierte Ernährungsberatung
- gezielte Mikronährstofftherapie
- Entgiftung, z.B. mittels

Heilfasten / modifiziertes Fasten

Ebenso wie die Ernährung betrifft uns das Fasten grundlegend, das heißt es trifft uns bis in unseren innersten Kern. Der Entzug von Nahrung wirkt nicht nur körperlich bis auf Zellebene, sondern beeinflusst uns auch psychisch und geistig. So werden beispielsweise eingefahrene Gewohnheiten durchbrochen, der Schlaf und das Denken können sich verändern. Fasten kann oftmals einen „Startschuss“ für wichtige Veränderungen darstellen.

Chelattherapie

Chelattherapie bezeichnet die Ausleitung von toxischen Substanzen wie z.B. Schwermetallen, in der Regel durch eine aufeinander abgestimmte Infusionsbehandlung, sowie flankierende Maßnahmen.

Biophysikalische Methoden

Unterstützend werden hauptsächlich Rife-Frequenzen mittels Kaltplasma eingesetzt.

